

Niederschrift

über die 7. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses
Stadtentwässerung der Stadt Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 29.06.2016
Sitzungsort: Rathaus Heidmühle, Oldenburger Straße 29, 26419
Schortens
Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 17:45 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende/r
Peter Eggerichs

Ausschussmitglieder

Prof.-Dr. Hans Günter Appel

Anne Bödecker

Manfred Buß

Vertretung für Michael Fischer

Thomas Eggers

Martina Esser

Vertretung für Martin von Heynitz

Horst Herckelrath

Manfred Schmitz

Karl Zabel

Vertretung für Elfriede Schwitters

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bürgermeister Gerhard Böhling

BOAR Kramer

StA Marco Kirchhoff

TA Detlef Otten

VA Uta Bohlen-Janßen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 24.11.2015 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

6. Betriebsabrechnung 2015 (vorläufig) zentrale Abwasserbeseitigung - Schmutzwasser **SV-Nr. 11//2030**

VA Bohlen-Janßen berichtet über die vorläufige Betriebsabrechnung 2015 zentrale Abwasserbeseitigung – Schmutzwasser.

RM Bödecker erkundigt sich nach den Ursachen für den Anstieg der Abschreibungen und der kalkulatorischen Zinsen.

Hierzu teilt VA Bohlen-Janßen mit, dass neue Anlagen fertiggestellt und in Betrieb genommen wurden. Ebenfalls wurden neue Darlehen aufgenommen, wofür Fremdkapitalzinsen berücksichtigt werden.

RM Prof. Dr. Appel fragt nach den Hintergründen für die Änderungen beim Verhältnis Frischabwasserverbrauch und Rohabwasser.

TA Otten erläutert, dass unterschiedliche Fremdwasseranteile in den Schmutzwasserkanal aufgrund von Niederschlägen oder Schäden am Kanal einfließen können.

Weiterhin erkundigt sich RM Prof. Dr. Appel, ob Kontrollen dahingehend durchgeführt werden, ob eventuell Hausanschlüsse für Schmutzwasser an den Niederschlagswasserkanal angeschlossen sind. Dies wird von TA Otten bejaht.

RM Eggerichs verweist auf den Vorbericht für den Haushalt des Eigenbetriebes Stadtentwässerung 2016 wonach davon auszugehen ist, dass die erwirtschafteten Überschüsse letztmalig im Jahr 2018 aufgelöst werden und die Gebühr bis dahin konstant bleibt. Nunmehr sind die Überschüsse bereits Ende 2015 fast aufgebraucht. Dies liegt unter anderem darin begründet, dass Sachaufwendungen und kalkulatorische Kosten gestiegen sind. Ebenfalls mussten Eröffnungsbilanzwerte nach oben korrigiert werden, sodass sich andere Abschreibungs- und Restbuchwerte ergeben. Zudem ist der neue Abwasservertrag mit der Stadt Wilhelmshaven zu berücksichtigen, welcher alleine mit 10 Cent/m³ mehr ins Gewicht fällt. Nunmehr steht fest, dass die Gebühr nicht so lange konstant bleibt, wie zunächst angenommen. Die Ausgangslage ist zwar nicht erfreulich, gleichwohl

wird man die Angelegenheit nun weiter beraten müssen.

RM Eggerichs spricht sich dafür aus, die Angelegenheit nach Vorliegen der endgültigen Abrechnung schnellstmöglich – gegebenenfalls in einer zusätzlichen Sitzung – im Ausschuss zu beraten. Gleichzeitig macht RM Eggerichs deutlich, dass das Niedersächsische Kommunale Abgabengesetz (NKAG) nicht sehr viel Spielraum bietet.

7. **Betriebsabrechnung 2015 zentrale Niederschlagswasserbeseitigung
SV-Nr. 11//2031**

VA Bohlen-Janßen stellt den Bericht über die Betriebsabrechnung 2015 zentrale Niederschlagswasserbeseitigung vor.

RM Prof. Dr. Appel merkt an, dass die Niederschlagswasserkanäle regelmäßig kontrolliert werden und erkundigt sich deshalb, wie es sich beispielsweise mit verrohrten Gräben verhält und ob diese alle bekannt sind.

Hierzu teilt TA Otten mit, dass es durchaus noch ein Anteil an privaten Kanälen gibt. Diese können oftmals nicht kontrolliert werden, weil man entweder nicht an die Kanäle ran kommt oder man nicht weiß, wo diese liegen. Sofern es hier Probleme gibt, können sich die Betroffenen gerne mit dem Fachbereich Bauen in Verbindung setzen.

8. **Bericht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie
Investitionsreste 2015 SV-Nr. 11//2033**

StA Kirchhoff stellt den Bericht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen vor. Dieser wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

9. **Bericht über den Stand laufender Baumaßnahmen - ohne SV**

TA Otten berichtet, dass für die Maßnahme SW-Speicherbecken HPW Roffhausen der Bauantrag gestellt wurde. Nunmehr wird die Baugenehmigung abgewartet. Im Anschluss daran kann die Ausschreibung durchgeführt werden.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

10. **Anfragen und Anregungen:**

Es bestehen keine Anfragen und Anregungen.